

LEOPOLD MOZART AN FÜRSTERZBISCHOF HIERONYMUS GRAF VON COL-
LOREDO
SALZBURG, VOR DEM 27. AUGUST 1778

Ihro Hochfürstlich Gnaden!

Hochwürdigster des Heil: Röm: Reichs Fürst!
Gnädigster LandsFürst und Herr Herr!

Euer Hochfürstl Gnaden lege mich unterthänigst zu Füßen, und da der Capellmeister in die Ewigkeit gegangen, und dieser Lolli keine andere, als die *Vice*Capellmeister Besoldung hatte, Euer Hochfürstl: Gnaden auch gnädigst bekannt ist, daß ich bereits 38 Jahre dem Hohen Erzstift diene, und seit dem Jahre 1763 als *Vice*Capellmeister in die 15 Jahre die meisten und fast alle dienste unklagbar verrichtet habe und noch verrichte: als empfehle ich mich Euer Hochfürstl: Gnaden demüthigst und ersterbe in tiefester Unterwerffung

Euer Hochf: Gnaden
meines Gnadigsten LandesFürsten
und Herrn Herrn

unterthänigster und gehorsammster
Leopold Mozart manu propria

An
S:^e Hochfürstlich Gnaden
Erzbischoffen zu Salzburg etc:

unterthänigst gehorsammstes Bitten
Leopold Mozarts *vice*=Capellmeisters

um in gebettne
Höchste Gnade.